

Tagesordnung für die 15. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2017/18 am 13. 1. 2018 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 1 in der 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

5

Vorsitzende: **Frau Hata** (I - XII) und **Herr Aono** (XIII - XIX)

Die Einstellung von Frauen zum Leben

- I. Protokoll (12.30)
- II. Eröffnung (12.30)
- 10 III. Anwesenheit (12.30)
- 1.) Teilnehmer : Frau Kimura kommt nicht, weil sie immer noch in Europa ist. Frau Hata vertritt sie. Fr. Mori kommt nicht, weil sie arbeiten muß. Herr Aono vertritt sie. Frau Uesugi kommt heute nicht, weil sie Arbeit als Dolmetscher bekommen hat. Frau Hata vertritt sie. Herr Nasu geht schon um 15.00 Uhr, weil er in ein Konzert gehen will. Herr Aono vertritt ihn.
- 15 2.) Zuhörer: - 3.) Vertreter: -
- IV. Gäste: A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: - (12.35)
- V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
- VI. Informationsmaterial: A. über Europa, B. über Japan (12.45)
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)
- 20 1.) Vorsitzende für den 17. 3. (Vorschlag: **Herr Baba** und **Frau Uesugi**)
- 2.) Themen für den 10. 3. (**Frau Hata** und **Frau Kimura**)
- 3.) Informationen für den 3. 3. (**Herr Ishimura** und **Fr. Mori**)
- 4.) Methoden für den 24. 2. (**Herr Nasu** und **Herr Aono**)
- 5.) Gäste 6.) sonstiges
- 25 VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
- 1.) über Japan, 2.) über Europa
- IX. Fragen zu den Berichten über Japan usw. (13.10)
- 1.) 7-02) „Berufstätige Frauen“ (5 Seiten) von Fr. Tomomi INOUE, besonders S.2, Z8~21, S.3, Z.27~47
- 2.) 7-05) „Die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Familie“ (4 Seiten) von Fr. Mikiko KANEUJI
- 30 X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Aono** (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel (13.30)
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Sind Sie als Frau/Mann mit Ihrem Leben zufrieden?“, „Was sind Sie von Beruf? Sind Sie berufstätig oder arbeiten Sie nur stundenweise oder sind Sie hauptsächlich Hausfrau?“, „Was denken Sie, worin Ihre Mutter oder Ihre Frau ihre Aufgabe im Leben sieht?“, „Sind Sie verheiratet? Wenn Ja, sind Sie mit Ihrer Familie zufrieden? Wenn Nein, möchten Sie heiraten oder lieber ledig bleiben?“, „Möchten Sie wieder als Frau/Mann geboren werden? Warum denken Sie das?“, „Möchten Sie nach der Hochzeit berufstätig bleiben oder möchten Sie sich lieber als Hausfrau und Mutter auf den Haushalt und die Kinder konzentrieren?“, „Wie ist bei Ihnen die Rollenverteilung in der Familie? Wie war das bei Ihren Eltern? Welche Rollenverteilung wäre Ihnen am liebsten?“, „Wer hat es im Leben leichter, Männer oder Frauen?“, „Denken Sie, Männer und Frauen sind gleichberechtigt? In welchem Bereich sind sie es nicht?“, „Wo ist Gleichberechtigung nicht sinnvoll?“, „Was für ein Leben möchten Sie als Rentner führen?“, „Gibt es bei der Firma , bei der Sie berufstätig sind, besondere Aufgaben für männliche oder weibliche Angestellte? Finden Sie das gut?“, „Denken Sie, Sie haben es leichter im Leben, weil Sie ein Mann bzw.
- 45 eine Frau sind?“, „Haben Sie schon mal Schwierigkeiten gehabt, weil Sie eine bzw. keine Frau sind?“, „Wollen Sie Kinder haben? Haben Sie, als Sie 25 Jahre alt waren, gedacht, daß Sie Kinder bekommen sollten, ehe Sie 35 sind?“, „Beteiligen Sie sich als Hausfrau am Gespräch mit Geschäftspartnern Ihres Mannes?“, „Haben Sie die gleiche Einstellung zum Leben wie Ihr Mann?“, „Haben Sie eine ähnliche Einstellung zum Leben wie Ihre Mutter?“, „Wie fänden Sie es, wenn Ihr Mann weniger verdiente als Sie?“, „Denken Sie, wenn Ihr Mann weniger verdiente, sollte er sich
- 50 mehr um den Haushalt kümmern?“, „Denken Sie, daß sich, was man von einer Frau erwartet, mit der Zeit langsam

ändert?“ „Denken Sie, daß Vorurteile, was Frauen angeht, mit der Zeit verschwinden, z.B. daß Frauen nicht gut Auto fahren oder nicht Landkarten zu lesen verstehen?“

A. ohne Rollenspiel: 1.) das 1. Interview (4'): **Herrn Ōtsuka** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer). (13.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5 5.) das 2. Interview (4'): **Frl. Morita** interviewt **Herr Ishimura**. (13.38)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat bei der Firma, bei der ihr Mann arbeitet, ein Praktikum gemacht, und ihn dann, nachdem sie zusammen eine Woche nach Paris gefahren waren, gefragt, ob sie nicht heiraten sollten. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Seine Mutter hilft oft ihren Nachbarinnen.

1.) kurzes Interview (3') : Frau Balk (**Herr Baba**) interviewt **Herr Aono**. (13.45)

15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Hata**. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herrn und Frau Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Frau Balk hat gerade den Kaffeetisch abgeräumt, und Frau Honda ist mit in die Küche gegangen.

A. Herr Balk sagt, daß ihm aufgefallen ist, daß die Mädchen in Gruppen von Sängerinnen sehr hübsch aussehen, aber alle einander sehr ähnlich sehen und wie Puppen wirken. Er findet, sie singen und tanzen nicht besonders gut, wirken aber sehr unpersönlich. Herr Honda sagt, Firmen achten sehr darauf, was bei japanischen Oberschülerinnen gerade besonders beliebt ist. Er sagt auch, viele Oberschülerinnen sind im Internet sehr aktiv und scheinen zu jemanden, den sie übers Internet kennengelernt haben, mehr Vertrauen als zu persönlichen Bekannten. Er fragt Herrn Balk, wie das in Deutschland ist, und was für Unterschiede es zwischen Jungen und Mädchen gibt.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Herr Balk (**Herr Nasu**) und Herr Honda (**Frl. Morita**) 2.) verbessern (14.05)

3.) Fragen dazu 4) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) **das ganze Gespräch** (4'): Herr Balk (**Herr Ōtsuka**) und Herr Honda (**Herr Baba**) (14.15)

35 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk und Frau Honda sprechen übers Kuchenbacken und darüber, was ihnen im Haushalt Freude macht und was ihnen lästig ist. Es gibt zwar in letzter Zeit viele Küchengeräte, die einem die Arbeit erleichtern, aber dann muß man sie wieder abwaschen. Frau Balk sagt, daß Herr Balk ihr manchmal im Haushalt hilft und sonnenabends vormittags mit ihr zusammen einkaufen geht, aber wenn sie berufstätig wäre, müßte er noch viel mehr tun. Frau Honda sagt aber, auch wenn sie wieder berufstätig würde, würde sie sich trotzdem davon verpflichtet fühlen, den Haushalt zu machen, weil sie denkt, daß der Haushalt Sache der Frau ist. Sie sagt, daß man in Japan ziemlich streng unterscheidet, was man als Frau zu tun hat und was als Mann. Frau Balk sagt, wie das in Deutschland ist.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Herr Balk (**Herr Aono**) und Herr Honda (**Herr Nasu**) 2.) verbessern (14.25)

3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

45 5.) **das ganze Gespräch** (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) 6.) verbessern (14.35)

7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel (14.45)

Frau Tada, Hondas Mutter ist 70. Sie hat vor 48 Jahren an einer Frauen-Universität Anglistik studiert, nachdem sie 12 Jahre lang zu einer der Mädchenschule gegangen war, die zu dieser Universität gehört. Da hat man den Schülerinnen beigebracht, sich als Mädchen mädchenhaft zu verhalten. Nach dem Examen hat sie angefangen, bei einer großen Handelsfirma zu arbeiten. Damals war es für Studentinnen sehr schwer, eine Anstellung zu finden.

- Weibliche Angestellte brauchen nur einfache Aufgaben zu übernehmen, z. B. Fotokopien zu machen oder mit der Schreibmaschine etwas ins Reine zu schreiben, und für Kunden oder für die anderen Angestellten Tee zu kochen. Nach 3 Jahren hat sie bei der Firma aufgehört und geheiratet, wurde Hausfrau und hat zwei Kinder bekommen. Sie war für den Haushalt und die Kinder alleine verantwortlich und fand das sehr wichtig. Sie war mit ihrem Leben zufrieden, aber manchmal denkt sie, was sie noch hätte machen können. Sie versteht nicht, warum ihre Tochter nicht berufstätig geblieben ist, obwohl sie viel mehr Chancen hatte.
- 5 1.) **kurzer Dialog** (3'): Frau Tada (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frl. Morita**) (14.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) **der ganze Dialog** (4'): Frau Tada (**Herr Ōtsuka**) und Frau Honda (**Herr Baba**) (14.55)
 10 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
XIV. Streitgespräche (15.05)
Thema A: Frauen leben in Japan 7,16 Jahre und in Deutschland 3,49 Jahre länger als Männer, weil sie es im Leben leicht haben. Viele Männer müssen sich bei der Firma sehr anstrengen, um viel Geld für die Familie zu verdienen. Hausfrauen brauchen nur ein paar Stunden am Tag fürs Kochen und Saubermachen. Sie geht oft zum Mittagessen mit Freundinnen in ein gutes Restaurant und lernen Blumenstecken. Trotzdem sind viele aber nicht mit ihrem Leben zufrieden und verlangen von ihrem Mann noch mehr Hilfe im Haushalt und bei der Kindererziehung. Das ist vielen Ehemännern zu viel. Männer sollten Gleichberechtigung verlangen!
- 15 1.) **1. Streitgespräch** (4'): C (dafür): **Herr Ishimura**– D (dagegen): **Herr Aono** (15.05)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 20 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **C** (40"): **Frau Hata**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von **D** (30"): **Herr Ōtsuka**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern
 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Herr Baba** – F (dagegen): **Frl. Morita** (15.25)
 25 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Herr Aono**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Herr Ishimura**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
 30 **Thema B:** Frauen müssen ihre Aufgabe im Leben bekommen und dürfen nicht nur Mutter sein. Mutterliebe ist nur gut, wenn sie in Grenzen bleibt. Aber manche tun zu viel für ihre Kinder, besonders wenn einem ihren Sohn geht. Sie kümmern sich für ihn um alles, helfen ihm sogar bei den Hausaufgaben, aber er soll ihr nicht im Haushalt helfen. Um zu sehen, ob ihr Sohn von Mitschülern schikaniert wird, versuchen manche Mütter zu lesen, was man ihm im Internet schreibt. Auch wenn er schon 30 ist, machen sie sich um ihn viel Sorgen, und werden deshalb manchmal sogar von Anrufern betrogen. Als Mutter darf man nicht nur Mutter sein. Mütter sollten auch ihr Leben selber gestalten.
- 35 1.) **1. Streitgespräch** (4') G (dafür): **Herr Aono** – H (dagegen): **Herr Ōtsuka** (15.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **G** (40"): **Herr Baba**
 40 7.) Zusammenfassung der Argumente von **H** (30"): **Frl. Morita**
 8.) verbessern 9.) Fragen an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu
 12.) Kommentare und Kritik
 13.) **2. Streitgespräch** (4') K (dafür): **Frau Hata** – L (dagegen): **Herr Baba** (16.05)
 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 45 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **K** (40"): **Herr Ishimura**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von **L** (30"): **Herr Ōtsuka**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)
 50 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die

Themen von Punkt XVII!

- a) „Wer hat mehr vom Leben, Männer oder Frauen? Deutsche Frauen oder Japanerinnen?“, b) „Wer hat es leichter im Leben?“, c) „Wo findet man eine bessere Rollenverteilung zwischen Mann und Frau?“, d) „Warum wären viele Männer lieber eine Frau?“, e) „Sollte man auf Berufstätigkeit verzichten, um ein Kind zu bekommen?“, g) „Was für einen Sinn haben Frauenquoten?“, h) „Warum sagen Frauen oft nicht, was sie wirklich denken?“, i) „Schminken sich Frauen für sich selber, für andere oder für die Männer?“, j) „Wie wichtig ist für Frauen die soziale Position des Mannes?“, k) „Was sagen Sie dazu, daß sich Frauen viel Zeit nehmen, um sich zu überlegen, was sie anziehen sollen?“, l) „Ist man umso glücklicher, je mehr Kinder man hat?“, m) „Worauf sollte man bei weiblichen Angestellten achten?“, n) „Wie verhalten sich Frauen bei Schwierigkeiten in ihrer Beziehung zu einem Mann?“, o) „Was erwartet man als Frau vom Leben?“, p) „Nehmen Frauen vieles im Leben leichter? Oder ist das umgekehrt? Warum?“
- 2.) Berichte (je 1'): „Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!“ (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik
- XVI. Podiumsdiskussionen (17.40)
- 15 Vorschläge für die Diskussionen:
- a') die Bedeutung der Familie
b') die Bedeutung eines Berufs
c') die Einstellung zu ihrer Rolle in der Gesellschaft
d') die Bedeutung von Kindern
- 20 e') die Bedeutung der Ehe
f') die Bedeutung von Freundinnen
g') Ist Hausfrau ein Beruf?
h') unbezahlte Arbeit
i') Mädchenschulen und Mädchen-Universitäten
- 25 j') Mädchenhaftigkeit und Fraulichkeit
k') Unterschiede bei der Einstellung von Frauen zum Leben zwischen Japanern und Japanerinnen
l') Unterschiede bei der Einstellung von Frauen zum Leben zwischen deutschen und japanischen Frauen
m') Unterschiede bei der Einstellung von Frauen zum Leben zwischen jüngeren und älteren Frauen
n') Woher kommen die Unterschiede?
- 30 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Ōtsuka**) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Herr Baba**), **Frau Hata** und **Herr Aono** (17.45)
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
7.) 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Herr Baba**), **Frl. Morita** und **Herr Ishimura** (18.10)
- 35 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Aono**) (18.35)
12.) Kommentare dazu
13.) 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30'):
Frau Hata, Herr Ōtsuka und Frl. Morita (18.40)
- 40 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes (19.20)
1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik (19.25)
1.) Kommentare (je 1') 2.) verbessern
- 45 XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 17. Dezember 2017

(Keiko T. Hata)

(Tetsuya Aono)